

HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN
// Powered by IndustryHochschulcampus Tuttlingen
Förderverein e. V.

Campus-News

NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER
IFC 2018.03

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des
Hochschulcampus Tuttlingen,

im Campus-Newsletter erhalten Sie
Informationen über Ereignisse der vergange-
nen Wochen, etwa über das IFC, die
Neuausrichtung des Medizintechnik-Studien-
gangs, Studierendenprojekte, Prämierungen
und Auszeichnungen, die Erstsemesterbegrü-
ßung sowie über Personalien, Weiterbildungs-
möglichkeiten und anstehende Termine.



Mit den besten Wünschen
Prof. Dr. Rolf Schofer, Rektor der HFU

IFC

Feierliche Eröffnung des IFC



Bild: Die Vertreterinnen und Vertreter der Koopera-
tionspartnerschaft »IFC«.

»Die Hochschule Furtwangen ist stolz, gemeinsam
mit dem Land, der EU und den Partnern Stadt und
Landkreis Tuttlingen sowie dem Hochschulcampus
Tuttlingen Förderverein ein solch visionäres Projekt
realisieren zu können. Es zeigt die Wertschätzung
gegenüber der Wissenschaft und ist ein Vertrauens-
beweis gegenüber der HFU. Damit erhält Forschung
an unserer Hochschule weiteren Auftrieb.«

Professor Dr. Rolf Schofer, Rektor der HFU

In nächster Nähe zum HFU-Campus Tuttlingen ist
das Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen
der Hochschule Furtwangen (IFC) entstanden. Es
wurde am 25. Juli 2018 eingeweiht.

»Nach einer Rekordbauzeit können wir ein wunder-
bares Gebäude an die Wissenschaft und Forschung
übergeben«, freute sich Tuttlingens Oberbürger-
meister Michael Beck. Stefan Bär, Landrat des
Landkreises Tuttlingen, wünschte dem Gebäude:
»Möge es für viele Akteure ein Schlüssel und ein
Türöffner zum Erfolg werden.«

Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Mini-
sterium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
betonte: »Es fehlt uns an mutigen, jungen Leuten,
die Start-ups gründen. Das IFC wird, das hoffen wir,
eine Antwort sein auf den Fachkräftemangel.« Und
Guido Wolf, baden-württembergischer Justizminis-
ter, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Hoch-

schulcampus Tuttlingen Fördervereins unterstrich:
»Das IFC ist eine Einrichtung für die Ingenieure der
Zukunft. Ich wünsche diesem Projekt viele pfliffige
Ideen.«

Dr. Klaus Irion, Bereichsleiter Forschung und Tech-
nologie bei der Firma Karl Storz, sagte in seinem
Impulsvortrag: »Digitalisieren oder nicht digitali-
sieren – das ist nicht mehr die Frage, denn es geht
um die Zukunft unserer Wirtschaft.« Und angelehnt
an Orwells Buch 1984: »Wir wollen nicht den Big
Brother, aber der Smart Brother wird wohl kommen.«
Der wissenschaftliche Direktor des IFC, Professor
Dr. Martin Haimerl, sagte: »Wir wollen hier Innovati-
onen begleiten und betreiben. Die Vernetzung gehört
dazu, und dafür bietet das IFC die Gelegenheit.«
Er lud sowohl die wissenschaftlichen Kollegen wie
auch die Industrie ein, dies gemeinsam zu gestalten.

www.hfu-innovations-forschungszentrum.de

Lehre, Studium und Forschung

Hochschulcampus Tuttlingen startet ins Wintersemester

Dr. Winkler Stiftung und Kreissparkasse loben Prämien aus – Tuttlinger Bürgerstiftung verleiht Studienpreis



Links: OB Michael Beck würdigt Marcel Pache. / Mitte: Dr. Hans-Henning Winkler (links) und OB Michael Beck (rechts) mit den Preisträgerinnen und Preisträgern der Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente (v.l.): Tobias Brouwer, Karin Simon, Laura Moosmann, Anna-Loan Bregulla und Gabriel Fischer. | Rechts: Markus Waizenegger (zweiter von links) mit den Preisträgerinnen und dem Preisträger der Kreissparkasse Tuttlingen (v.l.): Sina Höfs, Corina Ilg und Jan Sommer (Elias Rohrer fehlend).

Am 1. Oktober hat die Vorlesungszeit des Wintersemesters an der HFU begonnen. Die Hochschule, die Fakultät Industrial Technologies, Stadt und Landkreis sowie der Hochschulcampus Tuttlingen Förderverein hießen 156 Erstsemester willkommen. Diese starteten in den Bachelor-Studiengängen Industrial MedTec, Automation and Mechatronics, Manufacturing, Materials Engineering und Ingenieurpsychologie.

Tuttlinger Bürgerstiftung ehrt Marcel Pache
Oberbürgermeister Michael Beck würdigte Marcel

Pache mit dem Studienpreis der Tuttlinger Bürgerstiftung. Beck lobte Paches Engagement für den Campus und die Belange aller Studierenden. Der Familienvater zweier Kleinkinder war stets bereit, seinen Mitstudierenden bei Fragen rund um das Studium zu helfen und sie beim Lernen zu unterstützen. Pache erhielt eine Prämie von 500 Euro.

Dr. Winkler Stiftung prämiert die Besten
Fünf Studierende erhielten einen Preis der Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente. Ausge-

zeichnet wurden die besten Bachelor-Studierenden des Grundstudiums 2017/2018 ihres Jahrgangs von Dr. Hans-Henning Winkler: Laura Moosmann studiert Ingenieurpsychologie und war mit einem Notenschnitt von 1,14 die Beste aller Studierenden am Hochschulcampus Tuttlingen. Für ihre Leistung erhielt sie eine Prämie von 500 Euro. Anna-Loan Bregulla (Industrial MedTec, Note 1,18), Gabriel Fischer (Industrial Manufacturing, Note 1,21), Karin Simon (Industrial Automation and Mechatronics, Note 1,44) und Tobias Brouwer (Industrial Materials Engineering, Note 1,52) wurden jeweils mit 250 Euro gewürdigt.

Kreissparkasse Tuttlingen zeichnet beste Projektarbeiten aus

Die Kreissparkasse Tuttlingen zeichnete vier angehende Ingenieure für die besten Projektarbeiten im Zeitraum 2017/2018 aus. Vorstandsvorsitzender Markus Waizenegger verlieh die mit jeweils 250 Euro dotierten Preise an: Sina Höfs (Industrial Materials Engineering), Corina Ilg (Industrial Manufacturing), Elias Rohrer (Industrial Automation and Mechatronics) und Jan Sommer (Industrial MedTec).

Zukunftsfähige Studienmodelle

Es wurden Arbeitsgruppen bestehend aus Unternehmensvertretern und Hochschulvertretern gegründet. Ziel dieser Arbeitsgruppen ist es, zukunftsfähige Studienmodelle am Hochschulcampus Tuttlingen zu etablieren. Eine erste Informationsveranstaltung fand am 4. Oktober unter dem Motto »Gemeinsam aktiv werden statt auf Wunder warten – Studienlösungen zur Sicherung der Wirtschaftsregion Heuberg-Donautal.« in Wehingen statt.

Die Vertreter des Hochschulcampus Tuttlingen Fördervereins sowie der Fakultät haben bei der Konzeption vor allem die Herausforderung »Digitalisierung« im Blick. Dr. Jürgen Häring stellte die Ideen der Arbeitsgruppe bei der Veranstaltung vor. »Zukünftig sollte der Fokus auf ein duales Ausbildungssystem, ähnlich dem Studium Plus gelegt werden. Zudem ist ein Angebot Werkstudium denkbar«. Damit könne die Attraktivität für Studierende am Hochschulcampus Tuttlingen und für regionale Unternehmen gesteigert werden. Als Partner präsentierten sich die Erwin-Teufel-Schule Spaichingen und die IHK SBH. Bereits am 24. Oktober trafen sich die Studienkommissionen zur Vorschlagsbesprechung.

Medizintechnik-Studiengang mit neuem Konzept



Von links: Prof. Dr. Mike Fornefett, Prof. Dr. Martin Haimerl, Prof. Dr. Kurt Greinwald.

Seit Anfang Juli ist die neue Studien- und Prüfungsordnung (SPO) des Medizintechnik-Studiengangs »Industrial MedTec« des Tuttlinger Campus online. Die Medizintechnik-Professoren Kurt Greinwald (Studiendekan), Mike Fornefett und Martin Haimerl orientierten sich bei der Neukonzeption an den Bedarfen von Schülern, Studierenden und der Branche.

Der siebensemestrige Studiengang mit Bachelor-Abschluss bietet im Hauptstudium jetzt drei Vertiefungsmöglichkeiten zur Auswahl: **Produkt- und Prozessmanagement, Instrumente und Geräte** sowie **Digitalisierung und Computer-assistierte**

Systeme. »Diese Wahlmöglichkeiten sind in dieser Form deutschlandweit einzigartig«, erklären die Medizintechnik-Professoren. Das neue Curriculum wurde in enger Abstimmung mit den Unternehmen der Medizintechnik-Branche erarbeitet. Regelmäßige Evaluierungen von Studierenden und Informationen aus Gesprächen und Arbeitsgruppen flossen in das neue Programm mit ein.

»Eine solch innovative und leistungsfähige Branche wie die Medizintechnik unterliegt steten Veränderungen. Nur so können hochentwickelte Produkte und Verfahren für die Gesundheit der Menschen sorgen. Als Hochschulstandort – gerade mit Sitz im Weltzentrum der Medizintechnik – ist es unsere Aufgabe, den Markt zu beobachten und unsere Studienangebote entsprechend anzupassen«, begründet Studiendekan Kurt Greinwald die Neuausrichtung.

»Wir haben nun einen Studiengang Medizintechnik, der dem technologischen Wandel Rechnung trägt und optimal dem aktuellen Bedarf und den Anforderungen der medizintechnischen Industrie im Raum Tuttlingen angepasst ist«, meint der Studiengangbeirat von Industrial MedTec Dr. Klaus Irion.

Lehre, Studium und Forschung

Medizintechnik-Camp am Hochschulcampus Tuttlingen

Im September besuchten 19 Schüler/-innen von Schulen des »Nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC« den Hochschulcampus Tuttlingen. Dort nahmen sie am »Forschungscamp Medizintechnik« teil. Initiator des Camps ist das Gymnasium Spaichingen. Die Jugendlichen kamen aus unterschiedlichen Bundesländern sowie aus Oberösterreich.

Campus-Studierende machen DVS-Schweiß-Zertifikat

Neun Studierende absolvierten im September an der BBT den Kurs »Schweißen nach DVS«. Dort lernten sie ein Standard-Schweißverfahren sowie die erforderliche Arbeitssicherheit, Nahtvorbereitung, den Lagenaufbau und werkstofftechnische Besonderheiten kennen. Verantwortlich für die Koordination zeigt sich Professor Dr. Hadi Mozaffari-Jovein.

Schichtwechsel mit Industrie 4.0 – Roboter schenkt Bier aus Produktionstechnik-Studierende entwickeln »Beerbot«



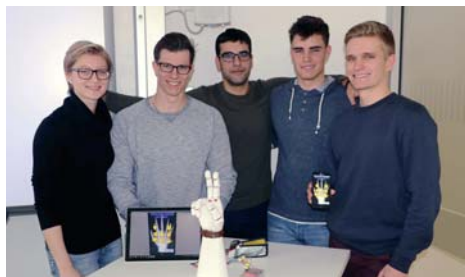
Von links: Mike Reider, Nicola Göller, Michael Maier und Professor Dr. Siegfried Schmalzried mit dem »Beerbot«.

Die Produktionstechnik-Studierenden Nicola Göller und Mike Reider entwickelten in ihrem Jahresprojekt am Hochschulcampus Tuttlingen eine Roboterzelle zum Bierausschank. Die Arbeit wurde in Kooperation mit der **Maier Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG** in Wehingen realisiert und von Professor Dr. Siegfried Schmalzried betreut.

Vier Quadratmeter, ein Kühlschrank mit Bierflaschen, Regale voller Gläser, ein Bestellsystem mit bunten Knöpfen und hinter der Theke zwei Roboterarme. Der Kunde wählt via Knopfdruck ein Pils, Helles oder Weizen und der Bierroboter fängt an zu arbeiten: Er öffnet den Kühlschrank, greift eine Flasche, entriegelt den Kronkorken, nimmt sich ein passendes Glas, schenkt ein, überreicht das Bier und stellt die leere Flasche in die Kiste. Das ist das Konzept von Nicola Göller und Mike Reider sowie von Maier Werkzeugmaschinen, wenn es um automatisierte Prozesse in der Gastronomie geht. »Die Automatisierung und die Industrie 4.0 werden die industrielle Produktion umfassend verändern. Das Projekt ist eine äußerst gelungene Persiflage des Arbeitens in naher Zukunft«, so Siegfried Schmalzried.

<https://youtu.be/lmogKJxV6uc>

Tuttlinger Studierende programmieren bewegliche Handprothese



Von links: Katrin Bihl, Sven Schumayer, Amgad Ashkar, Cornelius Machann und Lukas Baier (von links).

Fünf Studierende des Medizintechnik-Studiengangs entwickelten im Fach »Programmieren 2« bei Betreuer Professor Dr. Sebastian Dörn eine Roboterhand. Das Besondere: Die Finger der Hand sind über eine Applikation (App) via Smart-Phone oder Tablet steu-

erbar. Die Hand könnte zukünftig als Ersatz für starre Handprothesen dienen

Lukas Baier, Katrin Bihl, Sven Schumayer, Cornelius Machann und Amgad Ashkar entwickelten die Hand mit beweglichen Fingern im dritten Semester. Hierfür nutzten sie einen 3D-Drucker und die Open-Source-Plattform Arduino: Via Android-App wählt ein Nutzer Gesten und Bewegungen durch Anklicken von Symbolen oder per Sprachsteuerung aus. Ein Bluetooth-Modul überträgt die Informationen an die Roboterhand. In dieser steuert ein Mikrocontroller über Servomotoren die Finger. Die angehenden Ingenieure programmierten die App mit Android und den Mikrocontroller in der Programmiersprache C.

<https://youtu.be/7qUWVRQ6UjA>

Personalia

Menschen am Campus

Neuer Fakultätsvorstand im Amt

Seit dem 1. September ist das neue Vorstandstrio der Fakultät Industrial Technologies (ITE) im Amt. Das Team um die Professoren Dr. Stephan Messner, Dr. Albrecht Swietlik und Dr. Ulrich Glostein ist in enger Abstimmung mit den Professorinnen und Professoren für die Organisation und die strategische Ausrichtung der Fakultät verantwortlich.

Stephan Messner bekleidet die Funktion des Dekans, Albrecht Swietlik übernimmt die Position des Prodekanen und Ulrich Glostein die des Prodekanen für Lehre. Mittlerweile arbeiten 18 Professorinnen und Professoren an der Fakultät ITE.



Von links: Prof. Dr. Ulrich Glostein, Prof. Dr. Stephan Messner, Prof. Dr. Albrecht Swietlik.

Neue Professoren für Ingenieurpsychologie

Zum September haben Dr.-Ing. Stefan Pfeffer (aus Balingen) und Dr. Gerald Schmidt (aus Berlin) den Ruf der Hochschule Furtwangen als Professoren angenommen. Gemeinsam mit Professorin und Studiendekanin Dr. Verena Wagner-Hartl (aus Graz) bilden sie den Kern des Teams für den jungen Ingenieurpsychologie-Studiengang am Campus.



Von links: Prof. Dr. Gerald Schmidt, Prof. Dr. Verena Wagner-Hartl, Prof. Dr.-Ing. Stefan Pfeffer.

Neuer Mitarbeiter im Technischen Dienst

Seit dem 15. Juli unterstützt **Horst Leiber** das Team des Technischen Dienstes.

IFC Spezial

Gaudoin-Skulptur vor dem IFC Künstlerische Inspiration für Wissenschaftler

Am IFC gibt es jetzt Kunst am Bau: Die Skulptur von Marcus Gaudoin, die bisher an der Galerie der Stadt Tuttlingen stand, hat vor dem IFC der Hochschule einen neuen Platz gefunden.

Bei der Einweihung des IFC hatte es OB Michael Beck angekündigt: Die Stadt wird ein markantes Werk aus ihrem Kunstbestand als Dauerleihgabe für das IFC zur Verfügung stellen. Seit August nun steht eines der auffälligsten Werke aus der städtischen Kunstsammlung vor dem IFC: Die 1998 geschaffene Skulptur »Ohne Titel« von Marcus Gaudoin. »Dies ist eine optimale Wahl,« meint der Künstler. Bisher stand sie vor der Galerie. Vor ihrem Umzug wurde sie komplett restauriert.

»Diese Arbeit passt hervorragend vor das IFC«, so OB Michael Beck. Sie sei nun Teil des Ensembles – und stehe für eine wichtige Aussage: »Auch eine wissenschaftliche Einrichtung profitiert von künstlerischer Inspiration«, so Beck.

Erstes Start-up zieht ins IFC ein

Zum 1. Juli ist mit der **HB microtec GbR** das erste Start-up Unternehmen in das IFC eingezogen.

Bei der Entscheidung fürs IFC hatten die Gründer und Geschäftsführer Viktor Horn (Zerspanungstechnologe und Meister) und Robert Bede (Maschinenbau- und Sales- and Service-Ingenieur, Absolvent der HFU) insbesondere die enge Verzahnung mit Wissenschaft und Industrie im Blick. »In der Nähe zur Hochschule, zum KSF (Kompetenzzentrum für Spanende Fertigung) und zu den Medizintechnik- und Produktionstechnik-Unternehmen sehen wir großes Potential«, so Horn und Bede. Als Lösungsanbieter für Zerspanungstechnologie setzte das junge Unternehmen auf Qualität und Kompetenz im Wettbewerb. »Wir möchten in der Mikrozerspannung für schwer zerspanbare Materialien ein wichtiger Ansprechpartner in der Region werden. Wir bieten frische Ideen, praxisnahe Lösungen und absolute Perfektion.« Kooperative Forschungsprojekte, Erfahrungsaustausch, Innovationen generieren und Ressourcennutzung sind ihre Ziele. Und genau das ist auch das Ziel und Motto des IFC: Visionen realisieren. Menschen vernetzen.

www.hbmicrotec.de

HFU verleiht Ehrenbürgerwürde an Ortwin Guhl

Die Hochschule Furtwangen (HFU) hat Ortwin Guhl die Ehrenbürgerwürde verliehen. Seine Ehrenbürger-Urkunde wurde ihm im Rahmen der Eröffnung des Innovations- und Forschungs-Centrums Tuttlingen überreicht. Damit ehrt die Hochschule eine Persönlichkeit, die sich seit vielen Jahren in außerordentlicher Weise für den Hochschulcampus Tuttlingen engagiert hat.

Guhl war von 1984 bis 2006 Vorstandsvorsitzender der Tuttlinger Kreissparkasse. Er war und ist engagiert beim Aufbau und Betrieb des Hochschulcampus



HFU-Rektor Prof. Dr. Rolf Schofer (rechts) mit Ortwin Guhl.

Tuttlingen, der im Jahr 2009 eröffnet wurde. Ohne seine Kontakte, seine Fachkenntnisse und seine enorme Überzeugungskraft wäre es nicht möglich gewesen, rund 100 Firmen davon zu überzeugen, gemeinsam jedes Jahr über zwei Millionen Euro für den Betrieb des Hochschulcampus zur Verfügung zu stellen. Bis März 2018 war Ortwin Guhl als Geschäftsführer im Vorstand des Hochschulcampus Tuttlingen Fördervereins tätig. Für den Förderverein des Hochschulcampus wirbt er bis heute bei Unternehmen um Spenden.

Die Referenten für die »Open Campus«-Vortragsreihe kamen meist auf Vermittlung von Ortwin Guhl an den Campus. So konnte er beispielsweise den ehemaligen Bundespräsidenten Professor Dr. Horst Köhler oder Bundesbankpräsident Dr. Jens Weidmann für Vorträge gewinnen. Damit möchte er die Vorlesungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Ehrenbürgerwürde

Die HFU verleiht an Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um das Wohl oder Ansehen der Hochschule verdient gemacht haben, die Ehrenbürgerschaft. Die Ehrenbürgerwürde ist – neben der Ehrensensorenwürde – die höchste Auszeichnung, die von der Hochschule vergeben wird.

IFC Personalia

IFC-Wissenschafts-Direktor und Innovationsmanagerin im Amt

»Das IFC bietet beste Voraussetzungen – wir werden sie nutzen!« Der neue wissenschaftliche Direktor, Professor Dr. Martin Haimerl, über das IFC

»Dass man einen solchen Neubau mit Leben füllen kann, hat man wohl nur ein Mal im Leben.« Martin Haimerl lehrt im Bereich Medizintechnik am Campus Tuttlingen. Er wurde im Juli 2018 zum wissenschaftlichen Direktor des IFC gewählt. Das Gebäude an der Katharinenstraße in Tuttlingen hat auf fünf Ebenen Platz für Wissenschaftler, Unternehmen und Start-ups. »Unser Ziel ist, den Technologie- und Wissenstransfer in der Region zu fördern«, so Haimerl. »Hier in Tuttlingen denkt man dabei zwar oft zuerst an die Medizintechnik, doch auch andere Branchen sind für den Industriestandort Schwarzwald-Baar-Heuberg sehr wichtig und sollen ihren Platz im IFC finden. Dabei wollen wir neue Wege erschließen, um die Zukunftsfähigkeit der Region zu stärken und auszubauen.«

»Netzwerken ist meine Stärke« Die neue Innovationsmanagerin Regina Storz-Irion über das IFC

Am 1. Oktober hat Regina Storz-Irion als Innovationsmanagerin im IFC zu arbeiten begonnen: »Ich habe als Entwicklungsingenieurin in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Im Laufe der Jahre habe ich bemerkt, dass ich gerne mit anderen Menschen arbeite und dass das Netzwerken eine meiner Stärken ist.« Als Innovationsmanagerin sieht sie sich als Ansprechpartnerin für Externe und Interne: für Professorinnen und Professoren, für Studierende, die sich selbständig machen wollen und für die Industrie. Die Besonderheiten von Tuttlingen und



Prof. Dr. Martin Haimerl und Regina Storz-Irion.

der Region kennt sie gut. »In Tuttlingen gibt es viele Leute mit guten Ideen, die diese aber nur durch Vernetzung mit geeigneten Partnern weiterbringen können. Ich möchte aufzeigen, wie Sie ihre Ideen gewinnbringend in einem Team umsetzen können und dass es hierfür Hilfestellungen gibt.«

Visionen realisieren. Menschen vernetzen.

Das Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen der Hochschule Furtwangen

Das IFC ist ein Gemeinschaftsprojekt der Europäischen Union, des Landes Baden-Württemberg sowie des Landkreises und der Stadt Tuttlingen. Der Förderverein unterstützt die Einrichtung des IFC mit rund 300.000 Euro. Bauherrin und Eigentümerin des Gebäudes ist die Stadt Tuttlingen, die das IFC seit dem 1. Juli 2018 an die Hochschule Furtwangen vermietet.

- Bauzeit: Januar 2017 bis Ende Juni 2018
- Grundsteinlegung: 22. März 2017
- Richtfest: 27. Oktober 2017
- Kosten Gebäude: 11,6 Millionen Euro (EU 4,55 Millionen Euro / Land 1,82 Millionen Euro / Stadt und der Landkreis je rund 2,5 Millionen Euro / Förderverein 300.000 Euro)
- Fläche: 2.650 Quadratmeter auf fünf Ebenen
- Bemaßung: ca. 32 x 32 x 17 (L x B x H)
- Flächennutzung Gesamt: 11% Cluster-Organisationen | 14% Gründer und Start-ups | 75% Angewandte Forschung

Auf fünf Ebenen des 2.650 Quadratmeter großen IFCs forschen Professoren, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Industrie am Kompetenzzentrum für spaltende Fertigung (KSF), am Institut für Werkstoffe und Anwendungstechnik Tuttlingen (IWAT) oder im HFU-Projekt CoHMed sowie in den Laboren. Der größte Anteil der Fläche ist also für die Angewandte Forschung vorgesehen. Den Rest teilen sich die Cluster-Organisationen Medical Mountains und Technology Mountains sowie Start-up-Unternehmen.

In Summe hält das IFC 58 Arbeitsplätze vor. Es bietet Wissenschaftlern, Unternehmen und Start-ups Zugang zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der HFU.

www.hfu-innovations-forschungszentrum.de



Termine und Ausblick

Workshops Digitalisierung Die KI-Revolution – läuft!



Prof. Dr. Sebastian Dörn ist Experte für Algorithmen und KI.

Künstliche Intelligenz (KI) ist heute ein riesiger Markt mit Wachstumszahlen von bis zu 50 Prozent. Die deutsche Industrie hat einen deutlichen Rückstand bei der KI-Nutzung gegenüber den Wettbewerbern aus den USA und China. Ohne KI sterben Unternehmen einen langsamen Tod, da sie Daten nicht als strategische Werte erkennen. In einer der bedeutendsten Technologien dieses Jahrhunderts drohen deutsche Firmen den Anschluss zu verlieren. Der Hauptgrund für den Rückstand ist das fehlende Fachwissen. Ingenieure können Maschinen konstruieren, aber keine Daten analysieren.

Wie die Künstliche Intelligenz Ihr Unternehmen verändern kann, erfahren Sie in den Workshops »**Künstliche Intelligenz in der Praxis**« (30.11.2018). Was ist KI? Wie funktioniert KI? Wie ist KI in der industriellen Praxis einsetzbar? Professor Dr. Sebastian Dörn stellt Entscheidern von KMUs zentrale Methoden und Strategien vor. In der Schulung »**Intelligente Datenanalyse mit Python**« (14.12.2018) lernen Entwickler die kostenlose Open Source Software Python zum effizienten Auswerten von Daten kennen.

Mehr Informationen finden Sie im Blog www.sebastiandoern.de. Anmeldung unter www.hfu-akademie.de.

Digitalisierung im Unternehmen Weiterbildungsangebote der HFU

»Digitalisierung« ist in aller Munde. Aber welche Bedeutung hat das Thema konkret für die Unternehmen? Welche Digitalisierungsprojekte bieten Unternehmern einen realen Nutzen? Professorinnen und Professoren der HFU bieten über die HFU Akademie anwendungsorientierte Weiterbildungen für verschiedene Adressaten an: Vom Vortrag für den Einstieg über Tagesseminare zur fundierten Orientierung bis zum dreimonatigen Zertifikatskurs für angehende Data Scientists. Unternehmensspezifische Workshops zu »Digital Awareness« und »Künstliche Intelligenz im Unternehmen« runden das Portfolio ab.

Anmeldung zu Seminaren: www.hfu-akademie.de
Kontakt, Informationen und individuelle Beratung:
Fon 07723.920-2680, hfu-akademie@hs-furtwangen.de

Weitere Termine

21.11.2018 // 10.00-15.00 Uhr
Studieninfotag: Der Hochschulcampus Tuttlingen informiert Schülerinnen und Schüler über die Bachelor-Studiengänge und das Schnupperstudium »Orientierung Technik«.

21.11.2018 // 18.00 Uhr
Härtereikreis Tuttlingen: 3D-Druck: eine Fertigungsrevolution hebt ab. Peter Pirklbauer (M.Sc.), Airbus Emerging Technologies & Concepts, Hamburg.

06.12.2018 // 18.00 Uhr
Infoveranstaltung: Master-Studiengänge Mechatronische Systeme und Angewandte Materialwissenschaften: Inhalte, Bewerbung und Zulassung.

14.12.2018

Mitgliederversammlung des Hochschulcampus Tuttlingen Förderverein e.V.

23.01.2019 // 19.00 Uhr

Open Campus: Erprobung Autonomer Fahrfunktionen auf dem Prüfgelände Immendingen. Dr. Hans-Peter Schöner, Insight from Outside-Consulting.

28.03.2019

Girls Day 2019

07.04.2019 // 13.00-18.00 Uhr

Tag der offenen Tür am Campus und am IFC

www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine

Impressum

Herausgeber

Hochschule Furtwangen, Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen. Rektor Professor Dr. Rolf Schofer.

Redaktion und Layout

Petra Riesemann, Referentin für Marketing und Kommunikation. Fon +49.7461.1502-6310, petra.riesemann@hs-furtwangen.de

Quellen

Fotos: © HFU (oder Kennzeichnung). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Vervielfältigungen erfolgen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es gelten die Angaben zur Haftung und zum Copyright entsprechend den Webseiten des Hochschulcampus Tuttlingen www.hfu-campus-tuttlingen.de.

Studieninfotage

Mittwoch, 21.11.2018, 10.00 bis 15.00 Uhr

Bachelor-Studiengänge: Produktionstechnik, Mechatronik, Medizintechnik, Ingenieurpsychologie und Werkstofftechnik.
Schnuppersemester: Orientierung Technik.

Donnerstag, 6.12.2018, 18.00 Uhr

Master-Studiengänge: Mechatronische Systeme und Angewandte Materialwissenschaften.

www.hfu-campus-tuttlingen.de

